

Bewaffneter Überfall auf Wettbüro in Landshut - Polizei im Großeinsatz!

Bewaffneter Überfall auf Wettbüro in Landshut am 28. Mai 2025. Polizei im Großeinsatz zur Fahndung nach dem Täter.



Landshut, Deutschland - Am 28. Mai 2025 kam es in Landshut zu einem bewaffneten Überfall auf ein Wettbüro. Der Vorfall ereignete sich um die Mittagszeit, als ein unbekannter Mann unter Vorhalt einer schwarzen Kurzwaffe Bargeld forderte. Nach der Übergabe des Geldes flüchtete der Täter zu Fuß in unbekannte Richtung. Die Polizei begann sofort mit umfangreichen Fahndungsmaßnahmen und setzte auch einen Hubschrauber ein, um den flüchtigen Täter zu finden. Die Bevölkerung wurde dringend gebeten, den Einsatzort zu meiden und keine Anhalter mitzunehmen, da die Situation weiterhin als gefährlich galt.

Eine Angestellte des Wettbüros informierte die Polizei sofort

über den Überfall, der um 13:29 Uhr gemeldet wurde. Die genaue Beschreibung des flüchtigen Mannes gibt Hinweise auf eine Körpergröße von etwa 1,85 Metern, einen Vollbart und wuscheliges Haar. Er trug vermutlich eine schwarze Jacke und Jogginghose und wirkte muskulös.

Großeinsatz der Polizei

Die Polizei Niederbayern reagierte mit einem Großaufgebot an Kräften und koordinierte die Fahndung nach dem Täter intensiv. Aufgrund der Brisanz der Situation wurde die Öffentlichkeit dazu aufgerufen, besonders aufmerksam zu sein und verdächtige Beobachtungen umgehend der Polizei zu melden. Bislang gibt es jedoch keine weiteren Informationen über den Aufenthaltsort des Flüchtigen.

In Anbetracht der aktuellen Kriminalitätsentwicklung in Deutschland zeigt sich der Überfall in Landshut als eine weitere Episode in einem insgesamt vielschichtigen Kriminalitätsbild. Laut der polizeilichen Kriminalstatistik des Bundeskriminalamts wurde 2024 ein Rückgang der Kriminalität um 1,7 % auf etwa 5,84 Millionen Fälle verzeichnet. Eine bemerkenswerte Entwicklung in diesem Zusammenhang ist der Rückgang von Cannabis-Delikten, der auf die Teillegalisierung zurückgeführt wird.

Kriminalitätsstatistik im Kontext

Trotz des Rückgangs in einigen Bereichen sehen sich die Bürger zunehmend mit Straftaten konfrontiert, die ihr Sicherheitsgefühl beeinträchtigen. Einige der häufigsten Straftaten, die dokumentiert werden, sind Diebstähle und Betrugsdelikte. Während Verbrechen wie Mord und Totschlag weiterhin einen geringen Anteil an den gemeldeten Fällen ausmachen, bleibt die Aufklärungsquote mit 58 % für 2024 leicht gesunken. Das Dunkelfeld, das nicht in der Statistik erfasste Straftaten umfasst, zeigt, dass viele Übergriffe, insbesondere im Bereich Sexualdelikte, seltener zur Anzeige gebracht werden.

Die Entwicklungen in der Kriminalitätsstatistik sind vielschichtig und hängen von vielen Faktoren ab, darunter das Anzeigeverhalten von Opfern und die Intensität der polizeilichen Kontrollen. Der bewaffnete Überfall in Landshut verdeutlicht die ständige Herausforderung, die Kriminalität in städtischen Gebieten zu bekämpfen.

Die Polizei wird weiterhin an den Ermittlungen arbeiten und sich an die Öffentlichkeit wenden, sollte es neue Informationen geben. Der Vorfall zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, aufmerksam zu bleiben und verdächtige Aktivitäten sofort zu melden.

Details	
Vorfall	Überfall
Ort	Landshut, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.pnp.de• www.idowa.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net